



aktuell

St. Paulus

Katholische Kirche Ludwigsburg

3 2021 28. März – 2. Mai

Ostern

Gottesdienste in St. Paulus

01.04.21 – 02.05.21

Gründonnerstag

Do. 01.04. 19:00 Messe vom letzten
Abendmahl
20:45 Meditative Stunde

Karfreitag

Fr. 02.04. 15:00 Karfreitagsliturgie

Ostern

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sa. 03.04. 21:00 Feier der
Osternacht

Ostersonntag

Kollekte: Bischof-Moser-Stiftung
So. 04.04. 11:00 Festgottesdienst

Ostermontag

Mo.05.04. 11:00 Eucharistiefeier
Di. 06.04. 15:00 Rosenkranz

2.Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Diaspora

So. 11.04. 11:00 Wortgottesfeier
Di. 13.04. 15:00 Rosenkranz
Sa. 17.04. 09:00 **Erstkommunion**
Gruppe 1
11:30 **Erstkommunion**
Gruppe 2

3.Sonntag der Osterzeit

So. 18.04. 09:00 **Erstkommunion**
Gruppe 3
11:30 **Erstkommunion**
Gruppe 4
Di. 0.04. 15:00 Rosenkranz

4.Sonntag der Osterzeit

Kollekte: kirchlichen Berufe
So. 25.04. 11:00 Eucharistiefeier
Di. 27.04. 15:00 Rosenkranz

5. Sonntag der Osterzeit

So. 02.05. 11:00 Eucharistiefeier

Hinweise und Änderungen finden Sie im Schaukasten bei der Kirche und im Internet st-paulus-online.de

Ostern und die Türen von St. Paulus

Es sind die Farben der Welt, des Lebens, und ein Gesicht. „Gott sah, dass es gut war.“ Und dann erlischt der Lebensatem, wird ausgehaucht im Tod. Ein neues Wort von Gott ist nötig damit die Tür zum Leben wieder offen ist: Jesus Christus. Er ist auferstanden, er lebt.

Einschränkungen werden uns in den Kar- und Ostertagen begleiten. So gut es geht feiern wir Ostern im gemeinsamen Gottesdienst, zuhause, verbunden über das Internet und vor allem im Glauben. Ihnen allen gute und gesegnete Ostern!
Heinz-Martin Zipfel
Pfarrer

Ostern für Kinder

* Am Karfreitag wird der Kreuzweg in der Kirche zum Nachdenken auffordern. Das Kreuz Jesu, das in der Karfreitagsfeier verehrt wird, kann mit Blumen geschmückt werden.

* Am Ostersonntag nach dem Festgottesdienst, ab 12 Uhr, gibt es eine Osterüberraschung auf dem Platz vor der Kirche.

Offene Kirche

Jeden Tag von 8-18 Uhr ist die Kirche St. Paulus geöffnet und lädt zum Gebet, zur Stille, zum Ausruhen ein.



Bleibet hier und wachtet mit mir:

Meditative Besinnung in der Kirche und auch online

Am Gründonnerstag, 01.04.2021 findet von 20.45 Uhr bis ca. 21.30 Uhr eine besinnliche Zeit in unserer Kirche statt, die auch online übertragen wird. Mit meditativen Texten und Liedern (auch Taizeliedern) wollen wir der Nacht Jesu am Ölberg gedenken.

Auch aktuelle Themen und unsere persönliche Situation werden ihren Platz haben. Nach derzeitigem Stand ist eine persönliche Mitfeier - wie in den Gottesdiensten üblich - möglich.

Die Vorgaben unserer Diözese zu den Gottesdiensten finden Anwendung: eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung (am Abend selbst ab 20.30 Uhr) oder vorab telefonisch unter 07141-871206 (Fam. Keicher) mit Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer möglich. Das Tragen einer medizinischen Maske ist

erforderlich, es gibt feste Plätze, ein Hygienekonzept findet Anwendung.

Dennoch freuen wir uns sehr, Sie gerade in dieser schweren Zeit der Corona-Pandemie persönlich zum gemeinschaftlichen Beten und Innehalten in unsere Kirche einzuladen: seien Sie herzlich willkommen, auch wenn Sie leider nicht mitsingen dürfen. Sollte die Pandemie eine Vor-Ort-Besinnung nicht möglich machen: es wird auf jeden Fall um 20.45 h Uhr eine Live-Übertragung im Internet geben. Wir hoffen aber sehr, dass eine besinnliche Zeit in Gemeinschaft vor Ort möglich sein kann.

Marietta Rösler und Michaela Keicher

Ein Nachruf:

Pater Robert Kalaran CST, Indien

„Pater Robert“ und sein „Steinhausprojekt“ sind einigen Gemeindemitgliedern noch bekannt. Am Sonntag, den 07.03.2021 erreichte uns die Nachricht über seinen überraschenden Tod.

Im Jahr 1989 war „Pater Robert“ für mehrere Monate Pfarrvikar in St. Paulus. Einige Jahre vorher hatte er in seiner indischen Heimat das Projekt „Von der Hütte zum Steinhaus“ gegründet. Gemäß seiner Devise „Die Menschen benötigen keine Almosen, sondern Achtung!“ kümmerte Pater Robert Kalaran sich um die Obdachlosen - um Menschen, die am Straßenrand lebten, kein Dach über dem Kopf hatten, sich aus den Abfällen ernährten und einen täglichen Kampf gegen Krankheit und Tod führten.

Mit Spenden, mit den Erlösen der jährlichen Adventsbazare (Handarbeitskreis, Bastelkreis) sowie Erlösen aus vielerlei Aktionen diverser Gruppen unserer Kirchengemeinde unterstützte St. Paulus „Pater Robert“ in Kerala/Südindien im Kampf gegen Armut und Ausbeutung seiner Landsleute. Mit dieser Hilfe konnten 5 – 7 Steinhäuser gebaut werden.

Pater Robert Kalaran wurde am 17. September 1940 in Kerala/Südindien geboren. Er gehörte zur Thomas-Christen Gemeinschaft in Indien. – Der Apostel Thomas hatte in den Jahren 52 bis 72 in Südindien missioniert und den Grundstein der christlichen Kirche gelegt. - Nach dem Abitur wusste Robert Kalaran, dass er ein Ordenspriester werden wollte, und so schloss er sich der einheimischen Kongregation der heiligen Theresia vom Kinde Jesu an – Ordenskürzel: CST; dieser katholische Männerorden für Priester hat als Patronin die heilige Theresia von Lisieux und betätigt sich vor allem in der Erziehung und in sozialen Bereichen aller Art. Am 17.05.1960 legte „Pater Robert“ sein Ordensgelübde ab und 1968 wurde er zum Priester geweiht. Anschließend hat er in der Nordindischen Diözese Varanasi – Gorakhpur in Uttar Pradesh als Missionar gearbeitet.

Im Januar 1984 schickte ihn sein Generaloberer nach einer Einladung des Rottenburger Bischofs Georg Moser zunächst zur seelsorglichen Tätigkeit nach Bettringen. 1985 bis 1989 studierte „Pater Robert“ in Rom und schrieb an der päpstlichen Universität Urbaniana seine

Doktorarbeit in Missionswissenschaften. 1989 kam er als Pfarrvertreter mehrere Monate nach St. Paulus. Als Pfarrer wirkte er dann viele Jahre in Bettringen, Schwäbisch Gmünd und Sontheim. 1999 wurde er in seiner Heimat zum Generaloberen seiner Kongregation berufen.

Trotz seiner vielfältigen Aufgaben und verantwortungsvollen Ämter, sah der bescheidene „Pater Robert“ seine Berufung immer an der Seite der Obdachlosen. Alles Geld, alle Spenden von Gemeindemitgliedern oder Pfarrgemeinden, das er „zur persönlichen Verwendung“ erhielt, gab er für die Ärmsten in seiner Heimat. 1985 hatte er seine Vision „Von der Hütte zum Steinhaus“ umgesetzt: Es entstanden die ersten Steinhäuser (ca. 35 qm, pro Haus anfänglich ca. 3.000 DM) für Menschen, die bisher keine Bleibe hatten. Anfänglich wurden 5 bis 10 Häuser am Rande von Dörfern gebaut, später entstanden Siedlungen von bis zu 40 Häusern. Die ausgewählten, hilfsbedürftigen Familien halfen bereits beim Bau ihres Hauses mit. Danach unterstützte „Pater Robert“ sie bei der Integration in eine bestehende Dorfgemeinschaft und im friedlichen Miteinander. Bei der Auswahl der Familien zählte nicht die religiöse oder ethnische Zugehörigkeit, sondern vor allem auch die Bereitschaft der Menschen, sich um Arbeit und Bildung für sich und ihre Kinder zu bemühen und sich aktiv am Dorfgeschehen zu beteiligen. Nach 5 Jahren gehen die Häuser in den Besitz der

Familien über, wenn sie bewiesen haben, für sich und für ihre Familienangehörige Verantwortung übernehmen zu können.

Zum Jahreswechsel 1999-2000 besuchte die ehemalige Pfarr-sekretärin, Frau Dreher, (auf eigene Gefahr und Kosten) „Pater Robert“ und seine Projekte in Südindien.

Im Jahre 2010 baute er zunächst sein Elternhaus zu einem Altersheim um. Wieder waren es alte, mittellose und allein gelassene Frauen von der Straße, die darin – manchmal nur für einige Wochen – eine letzte würdevolle Bleibe fanden. In den folgenden Jahren entstanden nach diesem Muster weitere Alters- und Pflegeheime, die nun von seinen Mitbrüdern weiter geführt und geleitet werden. So lebt der „bescheidene Pater Robert“ in vielen Herzen und Gedanken weiter, getreu seiner Botschaft: „Gemeinsam machen wir diese Welt zu einer besseren Welt. Gott segne Sie.“

(teilweise entnommen aus der Rems-Zeitung/20.09.2010)

Inge Neumann

**Ludger Hoffkamp, neuer
Pastoralreferent in der
Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg
ab 1.3.2021**



Guten Tag, mein Name ist Ludger Hoffkamp. Ich bin verheiratet mit Kornelia Vonier-Hoffkamp, die auch Pastoralreferentin ist und für den Bereich „Kirche, Bildung und Schule“ im Dekanat Ludwigsburg arbeitet. Ich habe eine erwachsene Tochter, die in Hildesheim studiert und einen Sohn, der noch zur Schule geht. Einundzwanzig Jahre arbeitete ich in Remseck als Pastoralreferent in der Seesorgeeinheit Remseck mit Poppenweiler und danach jetzt drei Jahre in Tamm in der Seelsorgeeinheit „Rund um den Hohenasperg“. Und jetzt ziehen wir nach Ludwigsburg und ich komme in die Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg mit dem Schwerpunkt „Kindergartenbeauftragter Pastoral“, was vor allem der Grund meiner Bewerbung in Ludwigsburg gewesen ist. Zudem bin ich durch vielerlei Tätigkeiten in der Stadt Ludwigsburg breit vernetzt.

Arbeiten werde ich unter anderem in der Seelsorge, in der Erwachsenenbildung, in Gottesdiensten und in der Ökumene im Pastoralteam und in der Gemeinde tätig sein. Besonders reizt mich die Arbeit mit Kindern, Eltern und ErzieherInnen. Dies hat auch mit einer anderen von mir sehr geliebten Tätigkeit als Clown, Klinikclown (seit 2003), Zauberer, Moderator, Kommunikationstrainer, Gestaltberater (IGBW), Gestalttrainer i.A. (IIGS), als Humorcoach (HCDA) und für die Stiftung „Humor hilft heilen“ (Eckhart v. Hirschhausen) zu tun. Pädagogik und Kommunikation, die

Vermittlung und Begleitung von Biografien auf dem Hintergrund von Glaube und Humor begleitet mich schon ein Leben lang. Jetzt habe ich die Gelegenheit in den dreizehn katholischen Kindergärten und in der Kirchengemeinde diese Themen noch stärker ein-zubringen. Seit vielen Jahren bin ich schon in der Erzieher-Innenfortbildung tätig. Besonders wichtig ist mir die Seelsorge und die Begleitung von Menschen, vor allem auch in Trauer, bei Beerdigungen, sowie in Lebenskrisen.

In den letzten Jahren habe ich unzählige Seminare und Vorträge zum Thema „Humor und Pflege“, „Humor und Kommunikation“, „Humor und Trauer“ und zum „Inneren Kind“ gegeben und gehalten. Mich beschäftigt sehr die positive Wirkung von Humor und stärkenden Gefühlen in Arbeits- und Lebensprozessen und die heilende Kraft des Humors. Vor drei Jahren habe ich ein Buch geschrieben über den Clown und das innere Kind.

Die langjährige Beschäftigung mit Theologie, Neurowissenschaft, Gestalttherapie, Psychotherapie, und Trauerforschung ist Grundlage für meine beratende, (religions-) pädagogische und humorspezifische Arbeit.

Vor 18 Jahren war ich der erste Klinikclown im Klinikum Ludwigsburg und spiele dort auch immer wieder als Clown, sowie in verschiedenen Senioren- und Pflegeheimen, in denen ich die Clownsprojekte mitbegründet habe und

weiterführen will, wenn-gleich nicht mehr im gleichen Maße wie früher.

Ich liebe Musik und spiele selbst Gitarre und Querflöte, was ich in Gottesdiensten hier schon tun durfte.

Nun freue ich mich auf die Tätigkeit im großen Pastoralteam, in der Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg und auf die Begegnungen mit Ihnen.

Mein Büro habe ich im Bischof-Sproll-Haus in der Schorndorfer Straße 31 im 1. Stock.

Als Mensch und als Seelsorger bin ich auf der Suche nach Leben, Freude und lebendigem Glauben – zusammen mit Ihnen. Möge Gott mich und uns alle darin begleiten!

Ludger Hoffkamp, Pastoralreferent

Bibliolog online - Eine Plattform für die etwas andere Erfahrung mit biblischen Geschichten

Erleben Sie die Bibel, wie Sie sie noch nicht erlebt haben. Sie sind eingeladen, sich in das Heilige Land von Damals zu begeben und den Geschehnissen nachzuspüren, um so Teil der Geschichte zu werden. Der Bibliolog ist ein Ansatz, der es den Teilnehmern ermöglicht, sich selbst („so wie man ist“) in die biblische Geschichte einzulassen und diese dadurch mit dem eigenen Leben zu verbinden.

Termin: 31.03.2021 19:30 – 21:00 Uhr

Referentin: Beate Lambart, Bibliologin und Systemischer Coach

Gebühr 19 Euro

Den Link bekommen Sie nach Anmeldung zugeschickt.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle der keb: info@keb-ludwigsburg.de oder www.keb-ludwigsburg.de

Baustelle St. Paulus

Am 24.03.21 wird im Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg über die Änderung des Bebauungsplans abgestimmt. Dann können die Gebäude der Stiftung Liebenau bei St. Paulus weitergeplant werden.

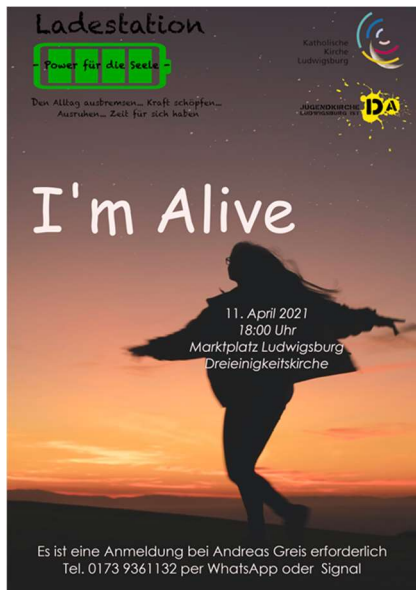
Noch im Februar konnten die Arbeiten für den Artenschutz erledigt werden. Neue Unterkünfte für Vögel und Fledermäuse wurden an der Kirche und in den Bäumen entlang der Comburgstraße angebracht.



Tanzfest - 20 Jahre Meditatives Tanzen

Leider kann auch am Samstag, 24.04.2021 das bereits aus 2020 verschobene Jubiläums-Tanzfest nicht stattfinden.

Die Coronapandemie lässt ein fröhliches Tanzen mit Handfassung im Kreis nicht zu. Neuer Ersatztermin: Samstag, 02.10.2021. Wir hoffen so sehr, dass wir dann wieder unbeschwerter tanzen und feiern können. Merken Sie sich gerne den neuen Termin vor.



Kirchengemeinderat

Die nächste Sitzung ist am Fr. 23.04.21 um 20 Uhr. Die öffentliche Sitzung findet als Videokonferenz statt. Wer teilnehmen möchte kann den Link über das Pfarrbüro anfordern.

Gottesdienste aus St. Paulus im Internet

Bei www.st-paulus-online.de werden Gottesdienste aus St. Paulus live übertragen und sind auch nachher noch abzurufen.

Corona-Regelungen

* Über die aktuellen Entwicklungen informieren wir:

Aushang an der Kirche

Gemeindebrief St. Paulus aktuell

www.drs.de

www.kath-kirche-lb.de

www.st-paulus-online.de

* Gottesdienste

Das **Hygienekonzept** mit Anmeldung, begrenzter Platzzahl, Abstand, Maskenpflicht (OP oder FFP2), Hand-Desinfektion und Ausschluss bei Krankheitsanzeichen gilt weiter.

Die **Anmeldung** erfolgt mit den nummerierten Anmeldeformularen, die in der Kirche ausliegen.

Der **Ordnungsdienst** sorgt für die Einhaltung des Hygienekonzepts und weist die Sitzplätze zu.

* Das **Gemeindezentrum** und das **Pfarrbüro** sind entsprechend der Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg und des Bischofs derzeit geschlossen. Das Pfarrbüro erreichen Sie in den Bürozeiten telefonisch.



www.st-paulus-online.de

Telefonseelsorge

0800 – 111 0 222

PFARRBÜRO St. Paulus

Telefon 07141/8 30 19

Bürozeiten:

Mo. u. Fr. 08:30-12:00 Uhr

Di. 14:30-18:00 Uhr

Pfarrbüro am Marktplatz, Dreieinigkei

Telefon 07141- 14 11 600

Mo.-Fr. 09:30-12:00 14.30-18:00

ANSPRECHPERSONEN

Heinz-Martin Zipfel, Pfarrer

07141 - 2 98 33 91

Erhard Keicher, gewählter Vors. KGR

07141 – 87 12 06

Renate Hartmann, stv. gew. Vors. KGR

07141 – 8 20 83

Siegbert Kaiser, stv. gew. Vors. KGR

07141 – 86 23 41

Hausmeister Familie Hofmann

0157 – 34 79 08 49

IMPRESSUM

Kath. Kirche Ludwigsburg

Kirchengemeinde St. Paulus

Beethovenstr. 70 71640 Ludwigsburg

Internet: www.st-paulus-online.de

Mail: St.Paulus@kath-kirche-lb.de

Tel. 07141/83019 Fax 07141/83010

Bankverbindung:

Kath. Gesamtkirchengemeinde

Ludwigsburg KSK Ludwigsburg-

IBAN DE82 6045 0050 0000 0055 55,

Verwendungszweck: St. Paulus.

Nächste Ausgabe St. Paulus aktuell:

Nr. 4 /2021 02.05.2021-30.05.2021

Redaktionsschluss: 21.04.21